



Zahl: GS-0001-1361-2017

PROTOKOLL

über die 25. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 18. September 2017 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Mag. Markus Flatz

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste	
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	
Anton Greber	Bürgerliste	
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste (entschuldigt)	Johannes Fink
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	
Grete Schultz	Bürgerliste	
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	
Heinrich Olsen	Bürgerliste	
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste	
Christian Feurstein	Bürgerliste	

Sitzungsende: 23.00 Uhr

Protokollfertiger: Annemarie Müller

T A G E S O R D N U N G

1.	<p>Eröffnung und Begrüßung</p> <p>Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 25. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.</p> <p>Die Sitzungseinladung wurde zusammen mit dem Protokollentwurf der 24. Gemeindevertretungssitzung vom 18. Juli 2017 versandt und an der Amtstafel, sowie im Tanzhaus angeschlagen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Entschuldigt hat sich Hans Metzler, Ersatzmitglied Markus Strolz, MBA hat sich ebenfalls entschuldigt und Ersatzmitglied Johannes Fink nimmt an der Sitzung teil.</p> <p>Bgm. Mag. Markus Flatz teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt Nr. 9 – Umwidmung Hubert Peter auf Grund der fehlenden Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung vertagt werden muss. Er bittet um Abstimmung, diesen Antrag auf Umwidmung in die nächste Sitzung aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Die heutige Tagesordnung lautet wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz2. Feststellung der Beschlussfähigkeit3. Vortrag Dr. Erik Schmid zum Thema Leinenzwang4. Genehmigung Protokoll der 24. Gemeindevertretungssitzung vom 18. Juli 20175. Beschluss auf Aufhebung der Widmung Vorbehaltsflächen6. Beschluss auf Aufhebung der Ausschreibung Grundstück Freien7. Anhörungsverfahren für Umwidmung Wolfgang Metzler (GSt. 10205/2)8. Umwidmung Elmar Peter (GSt. Nr. 1187/1)9. Anhörungsverfahren Jürgen Bertsch (GSt. Nr. 1751/1)10. Beschlussfassung über Entschädigung Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindevorstände11. Beschluss neue Tarife Kindergarten12. Berichte13. Allfälliges
2.	<p>Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender der Gemeindevertretungssitzung stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.</p>

3.	<p>Vortrag Dr. Erik Schmid zum Thema Leinenzwang</p> <p>Bürgermeister Mag. Markus Flatz begrüßt Dr. Erik Schmid. Er wurde vom Vorstand eingeladen, um über diverse Sichtweisen bezüglich Leinenzwangs zu berichten. Bürgermeister Mag. Markus Flatz verliest einen Beschwerdebrief der Grundstücksbesitzer von Berg, Breitentobelalpe, Knobel, Tännle, Platten und Schutzen, in dem um einen Leinenzwang für Hunde in diesem Gebiet gebeten wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass durch den Vortrag von Dr. Erik Schmid eine allgemeine Information zur Thematik Leinenzwang erfolgen soll, die gesamten Informationen dann vom Landwirtschafts- und Umweltausschuss besprochen und konkrete Vorschläge in eine der nächsten Gemeindevertretungssitzungen eingebracht werden sollen.</p> <p>Dr. Schmid erläutert die Handhabung in Bezug auf den Umgang mit Hundehaltung verschiedener Gemeinden, die Vor- und Nachteile von Leinenzwang und Kotentsorgung. Er teilt mit, dass das Landessicherheitsgesetz in der Grundsatzbestimmung besagt, dass Tiere allgemein, also nicht nur Hunde, so zu halten sind, dass sie Personen weder gefährden noch belästigen dürfen. Seine Empfehlungen wären:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein genereller Leinenzwang, das könnte zu Abwanderung von Touristen führen - Klare Vorgaben durch die Gemeinde hinsichtlich Zonenregelung und Sperrgebiete für Hunde (z.Bsp. Friedhof, Spielplätze, etc.) - Vermehrte Aufstellung von Hundekotsammelstellen, besonders zu Beginn eines Wanderweges - Informationsveranstaltungen für die Gemeindemitglieder und Hundebesitzer - Einzelmaßnahmen mit klaren Regeln durch Bescheide an Hundebesitzer, die sich nicht an Gesetze halten, zunächst diplomatisch dann restriktiv - Anzeige bei der BH, falls notwendig und Information, dass bei Nichteinhaltung von Vorgaben die Versicherung aussteigen wird - Hundeführerschein empfehlen oder vorschreiben, eventuell mit Herabsetzung der Hundesteuer im ersten Jahr
----	--

	<p>- Informationsunterlagen und Kotsäckchen bereits bei der Anmeldung von Hunden mitgeben</p> <p>Bürgermeister Mag. Markus Flatz bedankt sich bei Dr. Schmid für den informativen und aufschlussreichen Vortrag und der Landwirtschafts- und Umweltausschuss wird beauftragt, entsprechende Möglichkeiten zu prüfen und zu besprechen, welche Maßnahmen für Schwarzenberg am sinnvollsten wären.</p> <p>Gewünschte Information für die Gemeindevertretungsmitglieder:</p> <p>Es sind derzeit zirka 50 Hunde offiziell gemeldet (hängt ab von den An- und Abmeldungen). Die Hundesteuer beträgt für den ersten Hund € 65,-- für den zweiten € 110,--.</p>
4.	<p>Genehmigung Protokoll der 24. Gemeindevertretungssitzung vom 18. Juli 2017</p> <p>Angelika Flatz wünscht eine Änderung auf Seite 9. Der Absatz Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler sagt... wird gänzlich gestrichen. Dies wird einstimmig genehmigt.</p> <p>Das Protokoll der 24. Gemeindevertretungssitzung vom 15. Mai 2017 wird mit allen aufgenommen Änderungen auf Antrag von Bürgermeister Mag. Markus Flatz einstimmig genehmigt.</p> <p>Auf Grund der in der letzten Gemeindevertretungssitzung angesprochenen Thematik bezüglich Mitgliederanzahl eines Ausschusses teilt Bgm. Mag. Markus Flatz mit, dass einem Ausschuss mindestens fünf Mitglieder angehören müssen und es nach oben keine Grenze gebe.</p> <p>Eine korrekte Liste aller Ausschüsse mit den Ausschussmitgliedern wird den Gemeindevertretungsmitgliedern per email zugesandt.</p>
5.	<p>Beschluss auf Aufhebung der Widmung Vorbehaltsflächen</p> <p>Vzbgm. Betr.oec. Siegfried Kohler berichtet über eine Besprechung mit DI Clemens Kanonier von der Abteilung Raumplanung und Baurecht. In dieser Besprechung ging es auch um die von der Gemeinde Schwarzenberg beantragten Änderungen der Vorbehaltsflächen. DI Kanonier habe informiert, dass es nicht wie er bisher gedacht habe um die reine formelle Änderung der Bezeichnungen gehe, sondern hier ein rechtliches Umwidmungsverfahren</p>

	<p>notwendig würde. Daraus entstünden verschiedene Erfordernisse an die Form des Antrages und die Durchführung des Verfahrens.</p> <p>Da eine zwingende Änderung der Bezeichnungen der Vorbehaltsflächen laut Planzeichnungsverordnung durch das Land Vorarlberg nicht mehr gefordert ist, stellt Vzgbm. Betr.oec. Siegfried Kohler den Antrag an die Gemeindevertretung, den Beschluss vom 20. März 2017 (20. Gemeindevertretungssitzung) aufzuheben.</p> <p>Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p>
6.	<p>Beschluss auf Aufhebung der Ausschreibung Grundstück Freien</p> <p>Bürgermeister Mag. Markus Flatz informiert, dass auf Grund neuer Erkenntnisse, der Beschluss auf Aufhebung der Ausschreibung Grundstück Freien vertagt werden sollte. Er berichtet, dass sich der Vorstand eingehend mit dem Ausschreibungsverfahren anlässlich des geplanten Verkaufs des Grundstücks in Freien beschäftigt habe. Eine rechtliche Beurteilung wurde von Franz Pircher, MSc, Abteilung Gebarungskontrolle des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, durchgeführt. In dessen Stellungnahme wird auch ein Verfahrensmangel angesprochen. Das Grundstück hat keine entsprechende Bau-Wohn-Widmung, sodass für den Bieter nicht eindeutig ersichtlich sein konnte, welche Nutzung und was für eine Gesamtfläche überhaupt möglich ist. Der Bürgermeister bringt eine Email von Clemens Metzler zur Kenntnis, der im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung Schadenersatz für die Offertlegungskosten beanspruchen wolle. Aus diesem Grunde schlägt der Bürgermeister vor, bis zur rechtlichen Klärung der Angelegenheit keine weiteren Schritte zu unternehmen.</p> <p>Vzbg. Bet.oec. Siegfried Kohler teilt mit, dass der Vorstand die Meinung vertrete, vor dem nächsten Schritt zu definieren, wozu das Grundstück wirklich genutzt werden solle (verschiedene Möglichkeiten werden durch die Gemeindevertreter aufgezeigt) und nach der rechtlichen Klärung eine Entscheidung über den Verkauf zu treffen.</p> <p>Grete Schultz meint, dass für sie ein Neustart des Projektes keine gute Entscheidung sei und dies auch nach außen kein gutes Bild für die Gemeindevertretung darstelle. Ihrer Meinung nach seien Fehler bei der Entscheidung für eine Vergabe passiert, aber schon sehr viel früher. Nachdem noch keine Entscheidung bezüglich einer Vergabe gefallen sei, findet sie, dass in der</p>

	<p>Gemeindevertretung schon klar und mehrheitlich signalisiert worden sei, das man dem Projekt der jungen Schwarzenberger sehr positiv gegenüberstehe und diesem deshalb nach der juristischen Prüfung Vorrang eingeräumt werden sollte.</p> <p>Bgm. Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, den Punkt 6 der Tagesordnung bis zur rechtlichen und sonstigen Klärung zu vertagen.</p> <p>Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p>
7.	<p>Anhörungsverfahren für Umwidmung Wolfgang Metzler (GSt. 10205/2)</p> <p>Bgm. Mag. Markus Flatz teilt mit, dass in der 15. Sitzung des Flächenwidmungsplanausschusses der Beschluss erging, das Anhörungsverfahren für die Umwidmung des Grundstückes 10205/2 zu beantragen. Dabei wurde festgelegt, dass die Widmungsgrenze 15 m vom Vermessungspunkt an der Straße Richtung Süden (Hausecke / West) nach Osten entlang der Haus-Ost Fassade, 25,2 m von der Grenze Richtung Osten verlaufen muss.</p> <p>Der Bürgermeister stellt den Antrag zur schriftlichen Abstimmung der Genehmigung eines Anhörungsverfahrens zum Antrag auf Umwidmung einer Widmungserweiterung von FL auf BW und einer Rückwidmung von BW auf FL betreffend Grundstück 10205/2.</p> <p>Zu Stimmzählern werden Angelika Flatz und Christian Feurstein bestimmt.</p> <p>Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p>
8.	<p>Umwidmung Elmar Peter (GSt. Nr. 1187/1)</p> <p>Bgm. Mag. Markus Flatz teilt mit, dass zahlreiche Stellungnahmen eingelangt sind und keine Einwände erhoben wurden. Auch die Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung ist am 30. August 2017 eingelangt und einer Umwidmung wurde zugestimmt, wenn gewährleistet sei, dass im Zuge kommender Bauverfahren der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz geladen wird und keine Umwidmung in der Roten Gefahrenzone erfolgt. Es folgt die Verlesung aller Stellungnahmen (Wildbach- und Lawinenverbauung, Raumplanung und Baugestaltung des Amtes der VlbG. Landesregierung, Wassergenossenschaft Enethalb, Ing. Siegfried Steurer, Straßenbauamt Abt. VIIb des Amtes der VlbG. Landesregierung und Wasserwirtschaft des Amtes der VlbG. Landesregierung). Es handelt sich um eine Fläche von 3.720 m² und die Widmung soll in BB2 erfolgen.</p>

	<p>Der Bürgermeister beantragt die schriftliche Abstimmung für die Umwidmung des Grundstückes Nr. 1187/1. Stimmzähler sind wiederum Angelika Flatz und Christian Feurstein.</p> <p>Der Antrag wird mit 17 : 1 Stimmen genehmigt.</p> <p>Beschlussfassung: Das Grundstück Nr. 1187/1 von Elmar Peter kann unter Einhaltung aller genannten Bedingungen umgewidmet werden.</p>
9.	<p>Anhörungsverfahren Jürgen Bertsch (GSt. Nr. 1751/1)</p> <p>Bgm. Mag. Markus Flatz berichtet, dass in der 14. Sitzung des Flächenwidmungsplan Ausschusses festgelegt wurde, dass ein Umwidmungsantrag von FF (Freifläche-Freihaltegebiet) auf FL (Freifläche-Landwirtschaftsgebiet) sinnvoll ist und nun die Anhörung durch Gemeindevertretungsbeschluss gestartet werden könnte.</p> <p>Es wird festgehalten, dass der genaue Sachverhalt über den Ablauf bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung noch zu klären sei, die Abstimmung aber durchgeführt werden könne.</p> <p>Bürgermeister Flatz stellt den Antrag auf schriftliche Abstimmung zur Genehmigung der Anhörung zur Umwidmung des Grundstückes 1751/1 von Jürgen Bertsch von FF in FL. Angelika Flatz und Christian Feurstein zählen erneut die Stimmen aus.</p> <p>Der Antrag wird mit 17 : 1 Stimmen genehmigt.</p> <p>Beschlussfassung: Dem Anhörungsverfahren wird stattgegeben.</p>
10.	<p>Beschlussfassung über Entschädigung Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindevorstände</p> <p>Bürgermeister Mag. Markus Flatz informiert kurz über die verschiedenen Entlohnungsmöglichkeiten und zeigt Vergleiche mit anderen Gemeinden.</p> <p>Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler stellt den Antrag die Entschädigung für den Bürgermeister auf die Dauer der politischen Funktionsperiode auf 28,5% eines Landesratsgehaltes zu fixieren und diese jährlich entsprechend dem Anpassungsfaktor nach § 3 des Bundesverfassungsgesetzes über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre zu erhöhen. Nach der Funktionsperiode, bei eventuellen Neuwahlen oder beim Austritt eines Vorstandes muss die</p>

	<p>Entschädigung neu festgesetzt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag für die Entschädigung des Vizebürgermeisters und die Vorstände auf die Dauer der politischen Funktionsperiode auf 20,16 % (Vizebürgermeister 5,56%, Vorstände je 4,86%) eines Landesratsgehaltes zu fixieren und dies jährlich entsprechend dem Anpassungsfaktor nach § 3 des Bundes-verfassungsgesetzes über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre zu erhöhen. Nach der Funktionsperiode, bei eventuellen Neuwahlen oder beim Austritt eines Vorstandes muss die Entschädigung neu festgesetzt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Insgesamt beträgt die gesamte Entschädigung für das Regierungsgremium der Gemeinde Schwarzenberg 48,66 % eines Landesratsgehaltes.</p>
11.	<p>Beschluss neue Tarife Kindergarten</p> <p>Bgm. Mag. Markus Flatz gibt die neuen Tarife für den Kindergarten bekannt. Diese wurden vom Gemeindeverband empfohlen und sind für alle Kindergärten gleich. Dieselben Tarife sind auch für den MIKI gültig.</p> <p>Ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 gelten landesweit einheitliche Tarife für den Kindergartenbesuch.</p> <p>Diese Tarife wurden vom Amt der Vorarlberger Landesregierung mit dem Vorarlberger Gemeindeverband ausverhandelt. Die Gemeinden wurden aufgefordert diese Tarife zu übernehmen.</p>

Neue Tarife ab 2017/2018

Vormittagsbetreuung drei und vierjährige Kinder 35,00 €/Mt.

Nachmittagsbetreuung drei, vier und fünfjährige Kinder 15,90 €/Mt.

Für die **Bezieher von Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe** kann ein **ermäßigter Tarif** beantragt werden. Dieser beträgt:

Vormittagsbetreuung drei und vierjährige Kinder 20,00 €/Mt.

Nachmittagsbetreuung drei, vier und fünfjährige Kinder 6,00 €/Mt.

Die Förderabwicklung erfolgt über den Familypoint bei der Landesregierung.
Die Eltern wurden bereits mit einem Schreiben über die neuen Tarife informiert.

15.09.2017

Franz Zengerle

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung des Beschlusses zur Genehmigung der Kindergartentarife. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

12. **Berichte**

a) **Nutzungsvereinbarung** zwischen der Gemeinde und Marion Hirschbühl über Räumlichkeiten im Sonnhof (ehemalige Bücherei). Sie verwendet die Räumlichkeiten als Fotostudio. Die Nutzungsdauer ist auf ein Jahr beschränkt. Die monatliche Miete beträgt 120,- €.

b) **Stand Bregenzerwald**

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2016 zeigt einen Umsatz von 82.025,- €. Die Standesumlagen der 12 Gemeinden bleiben bei 45.000,- €. Das Kloster bedarf in den nächsten Jahren einer Generalsanierung. Es wurde beschlossen dringende Sofortmaßnahmen von 85.000,- € gleich anzugehen. Dies kann aus den Rücklagen abgedeckt werden. Saniert werden bei diesem ersten Schritt die Wetterseite und notwendige Reparaturen an Dach und Türen.

c) **Neue Beleuchtung** für die Straße vom Kriegerdenkmal zur Totenkapelle

Es wurden neue Leuchten (LED) angebracht, da die bisherige Beleuchtung nur eine schlechte Bodensicht gewährte. Ein Dank ergeht an Franz Metzler für die kostenlose Montage der Leuchten.

d) **Genehmigung Förderung für Neuanschaffung Feuerwehrauto**

Die beantragte Förderung für die Neuanschaffung des Feuerwehrautos wurde von der Landesregierung genehmigt. Die Kosten für das Feuerwehrauto sind im Budget mit € 175.000,-- veranschlagt, die Bedarfszuweisung durch den Landesfeuerwehrfonds beträgt 30%, somit an Förderung € 52.500,-- und dazu kommt noch die Strukturförderung von 7,5%, das sind weitere € 13.125,--.

e) **ARA**

In Gesprächen hat Gemeindevorstand Seftone Schmid mit der ARA Egg eine Vereinbarung getroffen, sodass einzelne Proben zur Auswertung nach Egg gebracht werden können. Dies ist nur bei Verhinderung des eigenen Personals notwendig. Bis Weihnachten wird beobachtet und kontrolliert welche Kosten entstehen, danach erfolgt eine entsprechende Vereinbarung.

f) **Zukunftsprojektgruppe Wohnen AG**

Von der „Arbeitsgruppe Wohnen“ wurde über den Sommer mit Hilfe von Fragebögen eine anonyme Wohnraumbedarfserhebung durchgeführt mit einer Rücklaufquote von 5 %. Laut den Ergebnissen wünschen sich die Umfrageteilnehmer, dass sich die Gemeinde Schwarzenberg aktiv für eine Projektentwicklung zur Schaffung von Wohnraum einsetzt. Der Fokus sollte dabei auf dem Immobilienerwerb liegen (Mietkauf oder Kauf), mit nur 20% ist das Interesse an Mietwohnungen eher gering einzustufen. In diesem Segment werden 3- und 4-Zimmer Wohnungen von den Umfrageteilnehmern mehrheitlich favorisiert. Bei Bauplätzen liegt die gesuchte Größe in der Gruppe von 500-750m² (64 % der

Rückmeldungen). Rund ein Drittel der Teilnehmer haben einen dringenden Wohnraumbedarf, weitere 39% innerhalb der nächsten 5 Jahre.

Die genauen Details der Umfrage sollen bei einer Abendveranstaltung präsentiert werden. Es ist auf alle Fälle Bedarf vorhanden und es wird auch Einzelgespräche mit Interessierten geben. Die Auswertung der Befragung ist auf der Homepage zu finden.

- g) Am 27. Juli besuchte Vzbgm. Betr.oec. Siegfried Kohler in Vertretung von Bgm. Mag. Markus Flatz die **Jahreshauptversammlung des FC Schwarzenberg**.

Die Versammlung war sehr gut organisiert und geführt. Der Verein hat rund 100 Mitglieder, davon 80 aktive Spieler. Es werden 60 Kinder bzw. Jugendliche im Alter von 5 - 18 betreut. Das Budget des Vereins beläuft sich auf ca. 120.000,- Euro. Als Hauptsponsor engagiert sich die Firma Mevo für den Verein, was auch sehr lobend hervorgehoben wurde. Vzbgm. Betr.oec. Siegfried Kohler dankt im Anschluss an die Versammlung den Vereinsfunktionären und unterstreicht die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit.

- h) **Exerbachbrücke** – Erneuerung

Es ist eine komplette Erneuerung der Brücke im Sommer 2019 geplant. Talseitig wird ein Randbalken gesetzt, so dass eventuell ein Gehsteig möglich würde, weiters kommt es zu einer Tieferlegung der Brücke und während der Bauzeit zu einer bergseitigen Baustellenumfahrung. Die S-Kurve beim Bach wird etwas begradigt.

- i) **Saalverpachtung**

Der Vertrag wurde unterzeichnet und auf fünf Jahre abgeschlossen. Es wurde eine Mieterhöhung von 15.071,- € auf 18.000,- € durchgeführt. Der Pachtzins wird wertgesichert nach dem Österreichischen Verbraucherpreisindex. Im Pachtvertrag ist der Kleine Dorfsaal miteingeschlossen.

- j) **Schubertiade**

Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg. In den 10 Tagen wurden

etwa 12.000 Karten verkauft. Herrn Gerd Nachbauer und seinem Team einen herzlichen Dank für die Organisation des Festivals. Für die Krone konnte kurzfristig eine neue Bewirtung (Andrea und Wolfgang Saaler) gefunden werden. Besonders die Bewirtschaftung des Ochsen ist gut angekommen und den Besuchern positiv aufgefallen.

k) Verein MIKI - Kleinkinderbetreuung

Am 6.6.2017 hat der Verein MIKI den Mitgliedern des Vorstandes ihre Arbeit und ihre Situation geschildert. Mitglieder der Arbeitsgruppe, die den Verein aktuell führen, möchten, dass die Gemeinde die Kinderbetreuung übernimmt. Der Verein würde andere Angebote wie Eltern-Kind-Turnen, Vorträge, Kasperltheater, Zirkusworkshop und anderes organisieren.

Dem Verein wurde eine Entscheidung bis Weihnachten versprochen. Aktuell werden intensive Gespräche geführt, um eine gute Lösung zu finden.

l) Information NMS-Egg

Die veranschlagte Gesamtbausumme liegt bei 20,6 Millionen Euro. Laut letzter Aufstellung sollen die Kosten jedoch unter 20 Millionen Euro gehalten werden. Der Terminplan wird eingehalten, die Fertigstellung ist auf Herbst/Weihnachten 2018 geplant. Der Vergabebestand liegt bei 56,19 %, abgerechnet sind bisher 19,10 %. Die Budgetunterschreitung beträgt -5,14%.

Entwurf LA-10.05.2016 Kostenberechnung	Auftragssumme Bis Sommer	Abrechnungsstand Stand	Prognose 07.07.2017 Kostenanschlag 5% Prognose NL + SK abgezogen
€ 20,604.293,82	€ 11,578.520,29	€ 3,804.706,91	€ 19,524.676,36
Korrigiert am 18.8.2016	Vergabebestand	Abrechnung	Budgetunterschreitun g
durch zus. 30.000,-- bei der Pos. 3.2.			€ -1,079.617,46
	56,19%	19,10%	-5,24%

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass nochmals eine Sitzung des Lenkungsausschusses stattgefunden habe, wo es um die Beleuchtung,

Bodenbelag und Akustik ging. Er informiert, dass durchgehender Parkettboden geplant sei, nur nicht in der Kletterhalle.

m) Schulerhalterverband Polytechnische Schule Bezau

Trotz sinkender Schüler/innenzahlen konnten 2 Klassen gehalten werden. Rechnungsabschluss mit € 47.703,83. Von nun an soll eine Akontozahlung erfolgen, damit Bezau nicht vorfinanzieren muss.

n) Güterweggenossenschaft Maien-Lorena

Die Zubringerstraßen sind festgelegt: Zubringer Stein, Zubringer Hohegg, Zubringer Lorena-Höhe und Zubringer Schutz-Berg. Die Gemeindestraße wird bis ca. 50 m über den Lorenapass gehen.

Nächster Schritt ist die Ausschreibung der Vermessung.

o) Bürgerheim

Da ab 1.1.2018 das Vermögen von Bewohnern eines Pflegeheimes zur Finanzierung eines Heimaufenthaltes nicht mehr herangezogen werden kann (Pflegereregress), wird österreichweit mit vermehrten Anfragen an die Pflegeheime gerechnet. Zusammen mit dem Heimleiter Georg Hecht werden deshalb nun Richtlinien für eine Pflegeheimaufnahme erarbeitet.

Ein Zwischenabschluss per 31.08.2017 ergibt für das Bürgerheim einen Abgang von € 34.277,56.

p) Prüfbericht BVA (Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter) im Mai 2017 für die Jahre 2008 bis 2016

Für den oben angeführten Zeitraum ist auf Grund der nachgereichten Unterlagen seitens der BVA alles korrekt. Es sind somit keine Beanstandungen vorliegend und die Prüfung abgeschlossen.

q) Baurechtsverwaltung

Es hat Gespräche zwischen Vzbg. Betr. oec. Siegfried Kohler und Dr. Lukas Schrott von der Regio gegeben. Sibratsgfäll ist die erste Gemeinde, die an der Baurechtsverwaltung teilnimmt, Schwarzenberg ist auf der Warteliste, insgesamt sind derzeit 14 Gemeinden geplant, später dann 18.

Eine Rechtsperson, Architekt und eine Sekretärin sind bereits vorhanden und das Büro befindet sich in Egg. Die Kosten liegen zwischen € 8,-- und € 12,-- pro Einwohner und das sind ca. € 200.000,-- zusammen.

Argumente, die für einen Beitritt sprechen, sind vor allem wegen der Unparteilichkeit durch Jurist, Bautechniker und bei der Bauabnahme. Erstgespräche wurden bereits bei der Gemeinde geführt, die ersten Jahre würde es zudem eine Förderung vom Land in Höhe von 50% geben. Für die Gemeinde würden die Kosten bei ca. € 20.000,-- liegen. Es wäre sinnvoll, der Verwaltungsgemeinschaft beizutreten, da diese Variante zukunftsweisend ist, der rechtliche und bautechnische Hintergrund gegeben wäre und Rechtsanwalt und Fachmeinungen bereit stehen würden bzw. vorhanden wären.

r) Flüchtlinge

Bei der Vorstandssitzung vom 5.9.2017 wurde im Gemeindevorstand das Projekt „Miteinander in Schwarzenberg“ beschlossen. Über dieses Projekt können in Schwarzenberg lebende Flüchtlinge für Hilfsarbeiten angefragt werden. Das Projekt wird zusammen mit der Caritas organisiert. Die Kosten betragen € 6,00 pro Stunde, die Flüchtlinge erhalten davon € 4,00 pro Stunde.

Anfragen bitte an Marianne Findeis, Tel. 0699 17073804 oder Marlis Sejkora, Tel. 0664 60884422.

s) Berichte aus den Ausschüssen:

Folgende haben ihre Arbeit aufgenommen und sind konstituiert:

- **Flächenwidmungsplanausschuss**
- **Bauausschuss**
- **Finanzausschuss**

Wahl Vorsitzender: Bgm. Mag. Markus Flatz einstimmig

Wahl Stellvertreter: Vzbgm. Betr.oec. Siegfried Kohler einstimmig

Die Finanzübersicht per 31. August 2017 der Gemeinde Schwarzenberg, die Zahlen zum Bürgerheim und zur gesamten Finanzlage werden zur Kenntnis gebracht.

Heinrich Olsen wünscht, dass jeweils Quartalszahlen mit entsprechender Prognose und Schwerpunkt Bürgerheim vorgelegt werden sowie eine frühzeitige Übermittlung der Berichte und Statistiken bereits vor den Sitzungen.

Diese können immer erst nach Quartalsabschluss präsentiert werden (1. Quartal von Jänner bis März, 2. Quartal von April bis Juni, 3. Quartal von Juli bis September, 4. Quartal von Oktober bis Dezember).

- **Sportausschuss**

Schwimmbad: Nachfrage bezüglich Parkplatzerweiterung westlich des Schwimmbades. Wir verlieren beim Grund von Xaver Greber 20 bis 25 Parkplätze, die wir oben kompensieren sollten.

- Bericht von Daniel Paluselli wird vorgetragen.
- Festlegung neuer Eintrittspreise. Sollen im Dezember in der Gemeindevertretung abgestimmt werden.
- Die Heizung ist in einem desolaten Zustand und es sollten Überlegungen angestellt werden, was für Möglichkeiten es geben könnte.
- Zweit beste Schwimmbadsaison
- Durch die neue Chloranlage konnten Einsparungen erzielt werden

Haftungsfrage bei Überschreitung einer bestimmten Personenanzahl im Schwimmbad – Gemeinde oder Bademeister? Es haftet die Gemeinde, der Bademeister nur bei grober Fahrlässigkeit. Eltern sind verantwortlich für ihre Kinder.

Haglift:

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Überfahr und Parkrechte beim Haglift nicht verloren gehen, auch im Falle, dass Florian einmal aufhören sollte. Derzeit gibt es noch keine Lösung, es werden aber Gespräche mit anderen Gesellschaften geführt. Wichtig sind auch die Parkplätze beim Haglift, die vor allem im Winter von Tourengern benutzt werden.

Tennisplätze: Da kurzfristig keine Flächen für eine Verlegung der Tennisplätze gefunden werden können, wird laut Stufenplanmodell eine Sanierung der Tennisplätze am derzeitigen Standort diskutiert. Dazu finden Gespräche mit dem Tennisclub statt. Es fehlen noch Vergleichsangebote. Der Tennisclub präferiert einen Red Court Teppichbelag. Die Angebotskosten liegen derzeit bei ca. € 70.000,--.

	<p>Nach Abzug von Förderung und Eigenmittel des Tennisclubs würde der Kostenanteil der Gemeinde ca. € 30.000,-- betragen.</p> <p>- Landwirtschafts- und Umweltausschuss</p> <p>Gemeindevorstand Josef Anton Schmid berichtet über den Alptag, den Galaabend anlässlich der 25 Jahr Feier, die Käseprämierung und den Markttag.</p> <p>Sozialausschuss</p> <p>Gemeindevorständin Marlis Sejkora berichtet über die am 31. August 2017 stattgefundene Sitzung und verweist auf die Inhalte in den Berichten.</p> <p>- Grundverkehrsausschuss</p>
13.	<p>Allfälliges</p> <p>Bürgermeister Mag. Markus Flatz informiert über kommende Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 20. September 2017 Lesung vom Franz Michel Felder Verein - 24. September 2017 Symphonieorchester Vorarlberg <p>Der Bürgermeister stellt auf Anfrage die neu eingestellte Verwaltungsassistentin Annemarie Müller vor.</p> <p>Vizebürgermeister Betr.oec. bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der ersten Sitzung unter dem neuen Gemeindegremium und meint, dass für die Zukunft der richtige Weg gefunden wurde, auch wenn es hie und da noch ein paar „Feinschliffe“ benötigt.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, schließt Bürgermeister Mag. Markus Flatz die Sitzung um 23.00 Uhr.</p>

Bgm. Mag. Markus Flatz

Schriftführerin: Annemarie Müller